

Luka Posavec
ORGANISTICA, raziskovanje orgelske dediščine
Mekinje nad Stično 47
SI - 1295 Ivančna Gorica

Ljubljana, 23. oktober 2023

DVVLIO

Prof. Dr. h. c. Christoph Bossert
Hochschule für Musik Würzburg
Hofstallstraße 6-8
97070 Würzburg

BETREFF: Unterstützungsschreiben für das Projekt Digitalisierung, Vernetzung und Vermittlung in der Lehre der Internationalen Orgelkunst (DVVLIO)

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. h. c. Bossert!

Seitdem dem Jahr 2020 hat das Projekt Digitalisierung, Vernetzung und Vermittlung in der Lehre der Internationalen Orgelkunst (DVVLIO) in relativ kurzer Zeit große Fortschritte in mehreren wichtigen Bereichen der Orgelkunst erzielt. Lassen Sie mich einige grundlegende Fragen und Ziele auflisten, mit denen sich das Projekt befasst:

1. Quellen zur Orgellehre.
2. Aufbereitung sämtlicher Ebenen des internationalen Orgelwesens.
3. Porträts historischer und zeitgenössischer Orgeln.
4. Fragen zur Orgel der Zukunft sowie Hermeneutik der Orgelliteratur.

Neben der eigentlichen Arbeitsgruppe umfasst und vernetzt das Projekt eine Vielzahl internationaler Mitarbeiter, was von großer intellektueller Vielfalt und kritischem Denken zeugt. Für einen konstruktiven Dialog und die Übermittlung von Informationen zum internationalen Raum ist es freilich vonnöten, eine geeignete Informationsinfrastruktur aufzubauen. Daher werden die wichtigen oben genannten Inhalte in Form von Lehrvideos vermittelt.

Die Orgel-Lehrvideos (OLV) in Bild und Ton umfassen die Klanganalyse eines Instrumentes anhand von Improvisationen. Gegenstand sind hierbei Einzelregister sowie Möglichkeiten der Klangkombinationen. Ferner werden folgende Aspekte beleuchtet: Geschichtliche Hintergründe, Standort, orgelbauliche Überlieferung, Darstellung der jeweiligen Orgelbau-Werkstatt, geeignete Orgel-Literatur, Balg-Anlage und Innenaufnahmen der jeweiligen Orgel. Der Überbau wird durch das Vorhaben der sukzessiven Erstellung einer digitalen Orgel-Lehrbibliothek (DOLB) gebildet.

Ein besonderes Interesse gilt dabei der Hermeneutik zur Orgelbaukunst und Orgelliteratur vor und bei Bach sowie der Spätromantik im Rahmen der Gesamteinspielung des Orgelwerks von Max Reger durch Prof. Dr. h. c. Christoph Bossert. Das Konzept dieser Gesamteinspielung ist verknüpft mit der exemplarischen Dokumentation einer 320 Jahre umfassenden Geschichte des Orgelbaus zwischen 1703 und 2023.

Besonders hervorheben möchte ich den Besuch von Prof. Dr. h. c. Bossert und das DVVLIO-Projekt in Slowenien und Kroatien. Mit dieser Aktion wurde langfristig eine kulturelle Brücke geschaffen, die zu einem besseren Verständnis und zu einer besseren Platzierung von Instrumenten in diesem Kulturraum führt und dadurch direkt zur Entwicklung der Orgelkunst in dieser Region beiträgt.

Zwischen dem 12. und 15. April 2023 wurden wichtige Instrumente in Slowenien und Kroatien aufgenommen, wie die Orgel in Crngrob (Janez Frančišek Janeček, 1743), Lj - Ursulinen (Franc Goršič, 1891, op. 56), Lj - Kathedrale (Ivan Milavec, 1911, Op. 26) und Lepoglava (?, 1649).

Im Rahmen der Aufzeichnungen wurden 8 Experten hinzugezogen, die die Gelegenheit hatten, an der Produktion mitzuwirken und ihre kritischen Überlegungen und Ansichten zur Orgelkunst darzulegen.

Lehrvideos zu Orgeln werden auf der Homepage des Projekts veröffentlicht. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, die slowenische und teilweise die kroatische Orgelkultur vorzustellen und sie damit sowohl der inländischen als auch internationalen Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ich lade Sie ein, sich die Aufnahme anzuhören, auf der Max Regers Sechs Trios op. 47 auf der Franc-Goršič-Orgel (Ljubljana 1891) im Rahmen des DVVLIO-Projekts eingespielt wurden. Neben dieser Aufnahme sind demnächst weitere historische Orgeln in Slowenien zu hören. Außerdem ist in der renommierten, international

anerkannten Fachzeitschrift Organ-Journal für die Orgel 2023/03 unter anderem eine Aufnahme des Scherzos A-Dur (Max Reger, Sechs Trios op. 47) zu hören, welches von Prof. Dr. h. c. Christoph Bossert auf der Ursulinen-Orgel in Ljubljana (Franc Goršič, op. 56, 1891) eingespielt wurde.

International mangelt es an Wissen und Technologien im Bereich der Orgelkunst und damit am Zugang zum Verständnis historischer Instrumente und Literatur. Genau diesen Fragen bzw. dieser Problematik widmet sich mit seinen Aktionen und Beispielen das DVVLIO-Projekt. Gestatten Sie mir an dieser Stelle, Herrn Prof. Dr. h.c. Bossert und dem gesamten Team des DVVLIO-Projekts meine volle Unterstützung und mein Vertrauen zum Ausdruck zu bringen.

So werden wir mit dem Blick in die Vergangenheit einen Weg in die Zukunft finden.

Mit Herzlichen Grüßen,
Luka Posavec

